



# AT WORK

EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | JUNI 2013

## VERGISS DIE DRITTEN PARTEIEN NICHT!



### Jaap Verdoorn, Projektmanager

In Schweden arbeiten wir mit Eurobarges und dem Schubboot eines Dritten. Bei einem Besuch an Bord sah ich während des An- und Abkoppelprozesses einige Dinge, die nicht ganz "NINA-proof" waren. So entsprachen die Einrichtungen, mittels derer man auf die andere Einheit überwechseln konnte, nicht den Anforderungen. Und sobald die zwei Einheiten miteinander verbunden waren, lief das Verbindungsseil auf einmal mitten durch das Gangbord, etwa 10 Zentimeter über dem Deck. Deshalb schaute die Besatzung ständig auf den Boden: hier gab es WIRKLICH eine Stolpergefahr! "So machen wir das immer", sagte die Besatzung, als ich das zur Sprache brachte. Man steht dann vor dem Dilemma, wie man sie auf andere Gedanken bringen kann. Es fiel mir auf, dass die Crew ihre Verfahrensweisen nicht mit Sicherheit in Zusammenhang brachte. Als ich bemerkte, dass sich schon mit einfachen Maßnahmen viel

Sicherheit herstellen ließe, war das ein Augen-Öffner für sie: Sie reagierten positiv und übernahmen unsere Vorschläge. Damit man sicherer auf die andere Einheit überwechseln kann, wurde eine zusätzliche Treppe angebracht, und mit einer zusätzlichen Windscheibe wird das Verbindungsseil zur Seite des Gangbords geführt. Mit geringem Aufwand wurde mehr Sicherheit hergestellt. Fazit: Wenn Sie über NINA nachdenken, behalten Sie dann auch den Schutz Dritter - Besatzungen und Schiffe -, die für uns arbeiten, im Auge, denn sie sind Mitglieder des gleichen Projektteams!

Nächstes Mal im NINA-Blog:  
Jan van der Kwast, Kapitän der Taurus.

## NINA UND SEM

Auch bei Smit Equipment Management (SEM) in Rotterdam hat man mit der Einführung von NINA begonnen. Teamleiter Richard den Outer zum NINA Do-It-Training:

"Erst dachte ich, 'schon wieder so ein Sicherheitstraining'. Aber ich muss sagen: Ich war den ganzen Tag voll dabei. Normalerweise werden die Vorschriften aufgezählt, aber dies hatte wirklich mit uns zu tun: Verantwortung übernehmen, zusammenarbeiten, und einander auf risikoreiches Verhalten hinweisen. Letzteres tat ich schon, aber ich habe gelernt, dass man das auch in einem anderen Ton machen kann, so dass man jemanden zum Nachdenken anregt. Mit den Vorschriften, die es gibt, muss man vor Ort selbst bestimmen, wie man eine Arbeit so sicher wie möglich ausführen kann. Das ist eine andere Sicht auf Sicherheit, aber ich glaube schon daran. Wenn man den Leuten mehr Verantwortung gibt, verhalten sie sich dementsprechend."



Kollegen Smit Equipment Management (SEM)

SEM hat die Lagerung und Instandhaltung des Tauchmaterials von Subsea Services und SMIT Salvage übernommen.

### Die NINA-Ziele von SEM sind:

- In einer offenen Atmosphäre zusammen effektiv sicherer arbeiten.
- Einen Zustand anstreben, in dem das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung als normal betrachtet wird
- und wir einander in ständiger Kommunikation auf Sicherheitsaspekte hinweisen.



**NINA DIE EXPERIENCE**  
Teamsitzung, 8. April 2013  
Hafenentwicklungsprojekt,  
Mombasa, Kenia

- Ein Impuls zu einer bestehenden Entwicklung -